

Portfolio News

Ausgabe 33
8. Juli 2005

Lieber Anleger,

Sie erhalten heute wieder die Portfolio News, die ich Ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit als Portfolio Manager zusende.

Ich bin sicher, Sie werden auch weiterhin viele nützliche Tipps und Empfehlungen darin finden.

Was Sie erwarten können:

- ❖ Neue Empfehlungen
- ❖ Die Updates zu meinen bisherigen Empfehlungen
- ❖ Die Analyse der Märkte DAX und Dow Jones, sowie je nach Aktualität weitere Märkte.
- ❖ Charttechnik - ich werde immer wieder Methoden, Tipps und Tricks erläutern.
- ❖ Ich werde Ihnen weiterhin die aussichtsreichsten Kaufsignale aus meinem Handelssystem weitergeben
- ✚ Besonders interessant für Sie: Aktuelle Empfehlungen zur Strukturierung Ihres Portfolios -
 - die neuesten Zertifikate, ausführlich erklärt,
 - aktuelle Fonds und wichtige Komponenten zur Diversifikation Ihres Portfolios, die ich meinen Klienten schon lange empfehle im Chart Performer aber nicht geben konnte. Also etwa Alternative Investments wie Private Equity Fonds, aber auch Immobilien-, oder Schiffsfonds, sowie Fonds mit entsprechender Steuerwirkung.

Gerne stehe ich auch für Fragen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen entgegen, unter g.bauer@drbauer-consult.de oder gregor.bauer@t-online.de.

Herzliche Grüße, Ihr



Inhalt der aktuellen Ausgabe:

1. Editorial

- ✚ Kaufen wenn die Kanonen donnern? - die Anschläge in London aus anlegerpsychologischer Sicht.....Seite 1-3

2. Meine Empfehlungen im Überblick.....Seite 3-5

3. Die Märkte im Blick

- ✚ DAX/ Dow: Der Schock nach den Anschlägen währte nur kurz.....Seite 5-6

4. Mein Portfolio Tipp

- ✚ Vorsicht Falle: - Das müssen Sie zu den Renditeangaben bei offenen Immobilienfonds wissen.....Seite 6-8

So lesen Sie die Tabelle:

- ✓ Alle Kurse beziehen sich auf den Stand des jeweiligen Freitags.
- ✓ Die Kursangaben der Aktie beziehen sich auf die Xetra Schlusskurse um 17:30 Uhr, Die Kurse der Zertifikate beziehen sich auf die Emittentenkurse um 17:30 Uhr
- ✓ Die Kursangaben bei den offenen Positionen beziehen sich auf die Geldkurse, also die Kurse, zu denen Sie wieder verkaufen können. Wenn Sie nachkaufen, müssen Sie die Briefkurse beachten, diese liegen um den Spread höher. Dieser ist bei Aktien gering, kann aber bei Zertifikaten 1% und mehr ausmachen.
- ✓ Die rote Schrift macht Sie auf wichtige Veränderungen aufmerksam
- ✓ Zu einigen Werten finden Sie weitere Informationen am Ende der Tabelle
- ✓ Der Eintrag „Keine Position“ bedeutet: Das Kauflimit wurde noch nicht erreicht
- ✓ Laufzeit: Für Produkte mit einer begrenzten Laufzeit ist der letzte Handelstag eingetragen. Dies gilt z.B. für Optionsscheine oder Hebelzertifikate.

1. Kaufen wenn die Kanonen donnern? - Die Anschläge in London aus anleger-psychologischer Sicht.

Kaufen wenn die Kanonen donnern - diese Börsenweisheit scheint sich wieder einmal zu bewahrheiten. Die schrecklichen Anschläge in London führten nur kurzzeitig zu einer Verunsicherung der Investoren. Der DAX sank am Donnerstag um fast 4 % in der Spitze, und schloss bereits wieder bei „nur“ Minus 1,9 %. Und in den USA schlossen die Börse sogar wieder im Plus.

Ich möchte Ihnen zu diesem Thema heute ein Interview weitergeben, dass die Zeitschrift Der Fonds.com noch gestern mit Joachim Goldberg geführt hat - dem Geschäftsführer der Fa. Cognitrend.

Die nähere charttechnische Analyse dazu lesen Sie ab Seite 5

Die blutigen Bombenanschläge von London haben heute die Welt schockiert und die Aktienmärkte auf Talfahrt geschickt. Doch welche Auswirkungen haben Terror-Anschläge auf das Anlegerverhalten? DER FONDS.com sprach mit dem Behavioral-Finance-Experten und Cognitrend-Geschäftsführer Joachim Goldberg über die Psyche der Anleger.

DER FONDS.com: Unmittelbar nach den Anschlägen gaben Europas Aktienmärkte stark nach. Was treibt Anleger dazu, sofort Aktien zu verkaufen?

Joachim Goldberg: Heute wurden Anleger vor die Frage gestellt das Ereignis zu verdrängen oder zu reagieren. Verdrängen ist bei solchen schrecklichen Nachrichten sehr schwer, darum haben sich viele Investoren entschlossen zu verkaufen. Sicher haben auch die Kursanstiege der vergangenen Wochen diese Entscheidung erleichtert und Investoren haben Gewinne realisiert.

DER FONDS.com: Bei so starken Kursabschlägen greifen auch viele Stop-Loss-Kurse, dann werden noch mehr Aktien verkauft. Wie hoch ist jeweils der Anteil von Psyche und Computerprogramm?

Goldberg: Das lässt sich prozentual nicht aufteilen. Sicher ist nur, dass der Antrieb zum Verkaufen von den Menschen kommt, erst dann setzt der Computer ein.

DER FONDS.com: Nach den Anschlägen von New York und Madrid gaben die Kurse an den wichtigsten Handelsplätzen während der darauf folgenden fünf Handelstage am stärksten nach. Ganz besonders am Tag des Geschehens. Wie lange hält der Schock von London an?

Goldberg: Das kann sehr unterschiedlich sein. Ich schließe nicht aus, dass die Märkte heute auf einem relativ neutralen Niveau schließen.

DER FONDS.com: Können sich Menschen an diese Art von Anschlägen gewöhnen?

Goldberg: Zu einem gewissen Grad ja. Sie stellen sich unmittelbar danach viele Fragen und vergleichen viel. War Madrid schlimmer, New York oder heute London? Das klingt perfide, aber Vergleiche helfen uns, so ein Ereignis besser zu begreifen. Ausschlaggebend ist auch die räumliche Nähe dieser Katastrophen. Der Terror hat Mitteleuropa erreicht und steht vor unserer Haustür. Daher fragen sich die Menschen, was als nächstes kommen mag. Hier beginnt eine Verarbeitung, die uns hilft uns an solche Ereignisse anzupassen. Ich habe mich heute auch gefragt, ob ich in die U-Bahn steigen soll, unmittelbar nachdem ich von London hörte. Ich habe überlegt und bin eingestiegen.

DER FONDS.com: Ist es für einige Investoren eine moralische Frage in die Kursstürze hinein zu investieren und Aktien zu kaufen?

Goldberg: Nein, ich hoffe doch nicht. Käufe sind in diesem Umfeld eine Vertrauensmaßnahme. Nach dem 11. September starteten die Amerikaner das so genannte patriotic buying und zeigten dem Terror auf diese Weise Flagge. Unterm Strich lässt sich jedoch sagen, dass Moral und Geld in der Regel nicht gut zueinander passen.

2. Meine Empfehlungen im Überblick

Instrument	WKN / ISIN	Kauf / Laufzeit	1. Stopp 2. Stopp	Kurs am 08.07.05	Kauf- datum	Veränd. seit Kauf	Kommentar
Aktien							
Ixos Software AG 1)	506150 / DE000506150	9,65 €	- 9,65 €	10,11 €	25.08.04	+ 4,8 %	Halten
BASF 2)	515100 / DE0005151005	45,00 €	- 52,60 €	54,50 €	04.08.04	+ 21,11 %	Halten
Indezertifikate							
GS Rainbow	392901 / DE0003929014	100 € / 2.2.210	Ohne Stopp	112,59 €	16.02.04	+ 12,59 %	Halten, langfr. Absicherungsinstr.
Bonuszertifikate							
Bonuszert. auf E.ON	SG0A2G/ DE000SG0A2G6	69,00 € / 14.9.07	Ohne Stopp	72,16 €	07.03.05	+ 4,6 %	Halten
Nasdaq 100 Step-up 3)	815742 / DE0008157421	106,50 € / 10.12.09	Endfällig	121,20 €	20.09.04	+ 13,8 %	Halten
GSCI (Rohstoffindex) 4)	173300 / DE0001733004	100,00 € / 20.11.09	Endfällig-	148,86 €	21.11.03	+ 48,9 %	Halten, langfr. Diversifikation

FTSE/Xinhua China25 (China)	959200/ DE0009592006	95,50 € / 20.10.09	Ohne Stopp	121,47 €	14.04.04	+ 27,2 %	Halten
Discountzertifikate							
Europa Rolling Sprint (ESTX)	329948 / CH0016833482	112,03 €/ endlos	Ohne Stopp	123,35 €	19.01.04	+ 10,1 %	Halten
Vario Rendite Zertifikat auf ESTX	A0AAQ5 / DE000A0AAQ53	102,00 € endlos	Ohne Stopp	103,82 €	23.08.04	+ 1,7 %	Halten, langfristiges, konservatives Instr.
UBS Rolling Discount auf den S&P 500	810586 / DE000 8105867	104,50 € endlos	Ohne Stopp	112,24 €	26.07.04	+ 7,4 %	Halten
UBS EuroStoxx 50 5)	UB2D9M / DE000UB2D)M1	21,70 € 30.09.05	Endfällig	23,54 €	26.07.04	+ 8,3 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 7USD) 6)	ABN1Q3 / NL0000401800	6,22 € / 15.09.06	Ohne Stopp	6,16 €	28.02.04	- 1,0 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 6) 6)	ABN1NL / NL0000400273	4,80 €/ 15.09.06	Endfällig	5,55 €	17.05.04	+ 15,6 %	Halten
EuroStoxx50 Rolling Flex 5)	723022 / DE0007230229	109,70 € / endlos	Ohne Stopp	128,60 €	10.10.03	+17,2 %	Langfristiges Basis- Investment
Sonstige Zertifikate							
SG Industriemetall Basket	SG093D / DE000SG093D2	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	966,58 €	9.11.04	- 2,9 %	Halten, langfr. Diversifikation
SG Commodities Basket	SG093E / DE000SG093E0	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1.009,05 €	9.11.04	+ 1,4 %	Halten, langfr. Diversifikation
IRIS Strategie - Zertifikat	DB3YYY / DE000DB3YYY7	1.000,0 € /endlos	Ohne Stopp	995,72 €	15.03.04	- 0,4 %	Halten, langfr. Absicherungsinstrum ent
Hedgefonds- Zertifikate							
Long Zertifikat auf d. COMAS 25 Index	145360 / DE0001453603	357,74 € / endlos	810 Indexpkte	317,64 €	15.12.03	-11,2 %	Langfristiges, spek. Absicherungsinstr.
COMAS 25 Abs. Ret. (Hedge Funds)	716814 / DE0007168148	1078,35 € endlos	Ohne Stopp	1.076,98 €	15.12.03	- 0,1 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
CSFB/Tremont 60 Investable Index	CSFB0C / DE000CSFB0C3	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	101,71 €	02.08.04	- 2,7 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
ARIX Top Return Index	788288 / DE0007882888	1.100 € 30.3.2007	Ohne Stopp	1.136,98 €	02.08.04	+ 3,3 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr
AI Global Hedge	586888 / DE000586889	1.165 € 07.07.06	Ohne Stopp	1.241,00 €	02.08.04	+ 6,5 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr

Aktuelles zu den einzelnen Positionen

1) Ixos rührt sich weiter nicht vom Fleck - knapp 5% Gewinn

Mögliche Ausstiegsszenarien habe ich Ihnen in den letzten beiden Ausgaben erläutert.

Es gilt aber weiterhin: Auf jeden Fall aussteigen, wenn die Aktie unseren Break-Even-Stopp bei 9,65 Euro erreicht. Kaufen Sie aber nicht mehr zu.

2) BASF verliert etwas - 21 % im Plus

BASF hat etwas nachgegeben - und konnte sich im Gegensatz zum DAX auch nicht wieder in den positiven Bereich retten.

Aber für Sie noch kein Grund zur Sorge: Ich habe ja das Stopp-Loss Niveau auf 52,60 Euro heraufgesetzt und damit Ihre Gewinne weiter gesichert. Einfach abwarten, aber aktuell nicht neu hinzu kaufen.

3) Das NASDAQ-Zertifikat klettert weiter - jetzt schon fast 14 % Gewinn

Das Bonuszert. auf den NASDAQ 100 liegt komfortabel im Plus. Halten Sie es weiter. Kaufen Sie aber zurzeit nicht nach.

4) Das GSCI Zertifikat jetzt schon fast 49 % im Plus

Der Aufwärts-Trip geht weiter - Sie sind exzellent positioniert.

Halten Sie dieses attraktive Investment weiter - mit einem auf Dauer stabilen Ölpreis werden Sie auch mit diesem energielastigen Zertifikat weiter gut verdienen.

5) Weiter gute Gewinne mit den ESTX50 - Discountzertifikaten (8% u.17% Plus)

Es gilt nach wie vor:

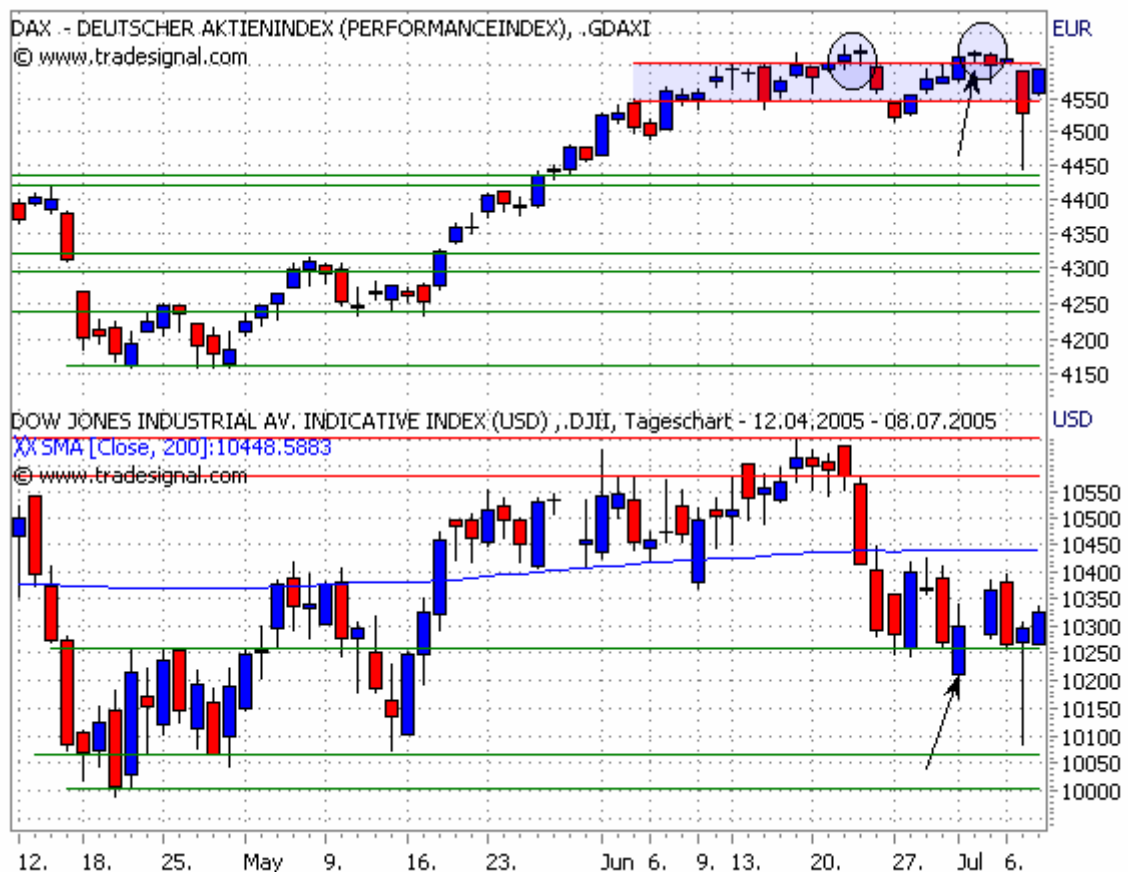
Das UBS-EuroStoxx-Zertifikat lassen Sie im September auslaufen, das UBS Rolling Flex sollte auf diesem Niveau vorerst nicht mehr nachgekauft werden.

6) Silberzertifikat mit fast 16 % Gewinn (Cap 6) und 1 % im Minus (Cap 7)

Bei den Silberzertifikate hat sich diese Woche nicht viel getan - das Zertifikat mit CAP 7 hat dabei aber um 1% zulegen können - und notiert jetzt noch knapp 1% im Minus. Für Silber bin ich weiter optimistisch. Halten Sie die Zertifikate weiter - beide laufen noch über ein Jahr.

3. Märkte im Blick:

DAX und Dow: Der Schock nach den Anschlägen in London währte nur kurz



Die Tageskerze des 7.7.2005 zeigt es auch graphisch:

Der Schock auf die Anschläge hielt nicht lange an - DAX und Dow Jones bilden klassische Intraday-Reversal aus.

Dabei reagierten die Anleger in den USA rationaler - der DOW verlor ausgehend von der Eröffnung bis zu seinem Tagestief bei 10.088 Punkten nur 1,8 % und rettete sich sogar wieder in die Pluszone. Dabei kam den Anlegern in den USA natürlich zugute,

dass Sie aufgrund der Zeitverschiebung erst mit einem zeitlichen Abstand handeln konnten - also sozusagen eine Zwangs-Beruhigungspause.

Der DAX kämpft aber weiter mit dem Widerstandsbereich um 4.600 Punkte. Auch der heutige Freitag zeigt zwar positive Tendenz, aber die Dynamik reichte nicht aus um diese Marke zu knacken.

Der Chart zeigt Ihnen deutlich: Die Einflüsse der Anschläge sind jetzt verdaut - der DAX notiert wieder in seiner alten Seitwärtszone.

Und auch der DOW hat sich wieder über die Unterstützung bei 10.259 Punkten gerettet.

Der DAX schloss am 8.7.05 bei 4.597,97 Punkten

Der DOW notierte am 8.7.05 um 18:00 Uhr bei 10.330 Punkten

DAX:

Widerstand: Der Bereich um 4.600 Punkte, der Bereich um 5000 Punkte, aus November 2001 bis Mai 2002

Aber Achtung: Ich persönlich messe Linien mit diesem zeitlichen Abstand keine Bedeutung mehr bei.

Unterstützung:

Der Bereich um 4.600 Punkte-4.450 Punkte, 4.420-4.435 Punkte, der Bereich um 4320 Punkte, 4.290 Punkte, 4.235 - 4.200 Punkte, um 4.160 Punkte

Dow Jones:

Widerstand: 10.590 -10.660 Punkte, 200-Tage-Linie bei etwa 10.445 Punkten,

Unterstützung: 10.259 Punkte, 10.070 Punkte, 10.000 Punkte

Ausblick:

Als sei nichts gewesen: Der DAX befindet sich wieder in einer möglichen Ausbruchssituation - und damit mit der Gefahr eines erneuten Fehlsausbruchs. Noch erkenne ich keine Dynamik, die den DAX aus der Seitwärtsphase katapultieren könnte.

Seien Sie also weiter Vorsichtig mit kurzfristigen spekulativen Long-Positionen aufgrund eines Ausbruchs.

Die letzten zwei Male gingen schief - siehe die Einkreisungen im Chart

Tipp:

Spekulative Long-Positionen erst ab etwa 4.650 Punkte eingehen. Stellen Sie diese glatt, wenn der DAX wieder unter die Marke von 4600 Punkten fällt.

Spekulative Short-Positionen erst ab etwa 5.500 Punkten eingehen - Stopp-Loss bei 4.500 Punkten.

4. Vorsicht Falle: - Das müssen Sie zu Renditeangaben bei offenen Immobilienfonds wissen

Ich weiß aus den vielen Depots, ich die analysiere und strukturiere, dass sehr viele Leser offene Immobilienfonds in ihren Portfolios haben - meist sind diese in den Jahren ab 2000 eingestiegen um dem Aktiencrash zu entgehen. Dies war zu diesem Zeitpunkt auch sicher richtig. Auf die aktuellen Probleme der offenen Immobilienfonds habe bereits in einer früheren Ausgabe meiner Portfolio News eingegangen.

Heute möchte ich Ihnen nun wieder etwas Hintergrundwissen vermitteln und stelle Ihnen dazu eine Studie des renommierten Fondsanalysten Stefan Loipfinger vor, zum Thema: Renditeberechnung bei offenen Immobilienfonds.
Der Unterschied zwischen steuerfreien- und steuerpflichtigen Ertragsanteilen ist wichtig für Ihre Rendite.

Für Rückfragen sowie zu allen Fragen der Depotstrukturierung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Es ist vollkommen unerheblich, wie hoch der steuerfreie Anteil an den Erträgen eines offenen Immobilienfonds ist, meint Fonds-Analyst Stefan Loipfinger. Entscheidend sei das Verhältnis zwischen steuerpflichtigem Ertrag und dem Anlageerfolg. Loipfinger: „Denn was nützt es, wenn zum Beispiel von einer Ausschüttung in Höhe von 4 Euro zwar nur 2 Euro versteuert werden müssen, aber gleichzeitig der Fondsanteil 3 Euro an Wert verliert.“ Im Ergebnis stehe dann ein Gesamtertrag von einem Euro (4 Euro Ausschüttung minus 3 Euro Wertverlust) einem steuerpflichtigen Ertrag von 2 Euro gegenüber. „Würde in diesem Beispiel ein Steuersatz von 50 Prozent zur Anwendung kommen, betrüge die Rendite nach Steuern null Prozent“, so Loipfinger in seinem aktuellen Fondstelegramm.

Bei drei der 24 untersuchten offenen Immobilienfonds liegt das zu versteuernde Ergebnis im jeweils letzten Geschäftsjahr sogar über der Gesamtpformance, so der Fonds-Analyst. Besonders ausgeprägt sei das Missverhältnis zwischen steuerpflichtiger Ausschüttung und Ertrag beim Difa-Fonds Nr. 1 (WKN 980 550). Von den Ausschüttungen von 3,50 Euro müssen Privatanleger 1,81 Euro versteuern. Bezogen auf den Anteilspreis ergebe dies ein zu versteuerndes Ergebnis von 1,8 Prozent. Der Anlageerfolg liegt mit 0,6 Prozent weit unter dem steuerpflichtigen Ertrag. „Sollte also ein Anleger Spitzensteuerzahler sein, bliebe im vergangenen Jahr selbst ohne Berücksichtigung der Inflationsrate eine Minusverzinsung“, so Loipfinger.

Der steuerpflichtige Anteil an der Performance liegt beim Difa-Fonds Nr. 1 bei satten 300 Prozent. Anleger müssen also dreimal so viel versteuern, wie mit dem Anlageerfolg verdient haben. Eine negative Verzinsung haben laut Loipfinger auch der Deka Immobilienfonds (WKN 980 950; steuerpflichtiger Anteil: 145,5 Prozent) und der CS WV-Immofonds (WKN 980 501; 110 Prozent).

Vor allem Anleger mit Spitzensteuersatz sollten deshalb immer den steuerpflichtigen Anteil an der Gesamtpformance im Auge behalten, so Loipfinger.

Impressum

Die Dr. Bauer Portfolio News wird herausgegeben von:

Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management
Mathildenstr. 1
65189 Wiesbaden

Tel: 0611-95 700 20

Fax: 0611-57 999 46

Email: g.bauer@drbauer-consult.de

Haftungsausschluss:

Sämtliche Beiträge und Inhalte dieses Investmentbriefs sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann ich nicht ausschließen, dass mir fehlerhafte oder sogar falsche Informationen vorliegen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, eine Haftung für die Richtigkeit ist generell ausgeschlossen. Insbesondere wird keine Garantie für einen bestimmten Anlageerfolg gegeben. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken einer Aktienanlage immer bewusst sein, insbesondere auch der von spekulativeren Instrumenten, wie etwa Hebelzertifikaten oder Optionscheinen. Ich rate ausdrücklich davon ab, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar dafür Kredite aufzunehmen.

So stellen insbesondere die Empfehlungen der Rubrik „Portfolio Tipp“ - die auch derivative Konstrukte enthalten können und damit auch spekulativen Charakter haben - keine Anlageberatung im eigentlichen Sinne dar. Sie müssen sich auf jeden Fall ausführlich von Ihrer Bank oder einem qualifizierten Anlageberater beraten lassen, bevor Sie diese Investments eingehen.

Newsletter abbestellen:

Sollten Sie den Investmentbrief nicht mehr beziehen wollen, so senden Sie einfach eine Email an: g.bauer@drbauer-consult.de

Alle Rechte der Ausgabe liegen bei der Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.
Copyright © 2005 Dr. Bauer Consult